



Die Aktionsgemeinschaft für Tiere e.V. (AGT) erstritt im Herbst 2008 ein wichtiges Gerichtsurteil bezüglich privater Pflegestellen (siehe Kasten). Manuela Liefänder sprach mit AGT-Vorstandsmitglied Nina Schön über das Erreichte und die weiteren Ziele des Vereins.

Meilenstein für Pflegestellen



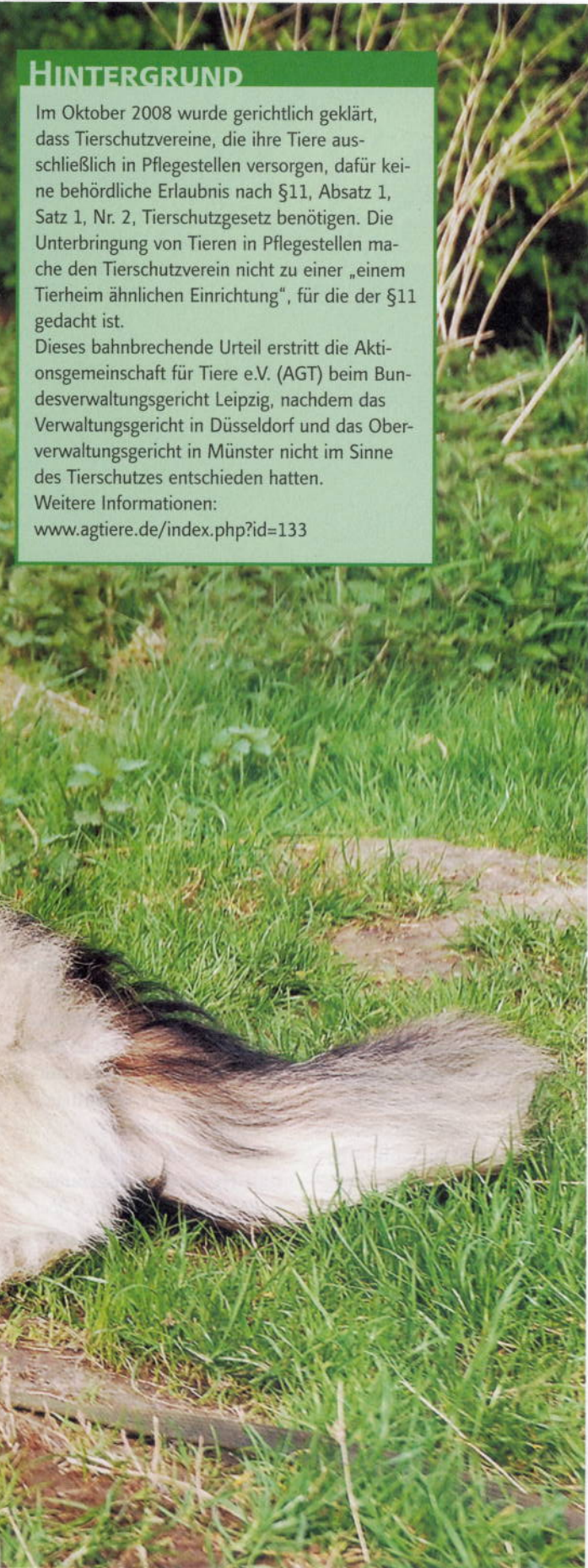
HINTERGRUND

Im Oktober 2008 wurde gerichtlich geklärt, dass Tierschutzvereine, die ihre Tiere ausschließlich in Pflegestellen versorgen, dafür keine behördliche Erlaubnis nach §11, Absatz 1, Satz 1, Nr. 2, Tierschutzgesetz benötigen. Die Unterbringung von Tieren in Pflegestellen mache den Tierschutzverein nicht zu einer „einem Tierheim ähnlichen Einrichtung“, für die der §11 gedacht ist.

Dieses bahnbrechende Urteil erstritt die Aktionsgemeinschaft für Tiere e.V. (AGT) beim Bundesverwaltungsgericht Leipzig, nachdem das Verwaltungsgericht in Düsseldorf und das Oberverwaltungsgericht in Münster nicht im Sinne des Tierschutzes entschieden hatten.

Weitere Informationen:

www.agtiere.de/index.php?id=133



**Sind Sie unzufrieden
weil Ihr Hund...**

*Fellprobleme,
Blähungen,
Juckreiz
...hat?*

**Oder suchen Sie ein Hundefutter,
das Allergieprobleme erst gar nicht
entstehen lässt, und das Ihren Hund
fit und gesund hält?**



**Unser hypoallergenes Futter
ist genau das Richtige für jeden Hund!**

- James Wellbeloved® enthält nur EINE tierische Proteinquelle (Lamm oder Truthahn).
- Alle anderen tierischen Bestandteile nur von der einen Tierart (Lamm oder Truthahn).
- Ohne Zusatz künstlicher Aroma-, Farb- oder Konservierungsstoffe.
- Ohne Zucker
- Hypoallergenes Futtermittel, das bei Futtermittelunverträglichkeiten eingesetzt werden kann.
- Super Premium Hundetrockenfutter aus selektierten natürlichen Zutaten.



Weitere Informationen und Händlersuche unter
www.james-wellbeloved.de



DER HUND: Was hat die Aktionsgemeinschaft für Tiere e.V. (AGT) dazu bewogen, vor Gericht zu ziehen?

Schön: Aufgrund vieler Kontakte zu Tierschutzvereinen, die mit Pflegestellen arbeiten, wussten wir, dass etliche Amtsveterinäre enormen Druck ausübten – bis hin zum Verbot und der Beschlagnahmung vorhandener Tiere. Auch wir sind ständig vom Veterinäramt bekriegt worden, beispielsweise wurden utopisch hohe Bußgelder festgesetzt. Die Brisanz des Themas lag darin, dass durch eine Deklaration des Tierschutzvereins als tierheimähnliche Einrichtung der Amtsveterinär jederzeit das Recht gehabt hätte, die Pflegestellen zu betreten. Wer wäre da noch gerne Pflegestelle gewesen?

DER HUND: Nach dem Urteil können Sie und andere Tierschutzvereine, die ausschließlich mit Pflegestellen arbeiten, aufatmen. Welche Ziele hat sich die AGT sonst noch gesetzt, abgesehen von einer guten Vermittlung der Tiere?

Schön: Das Motto des Vereins lautet: „Die Würde des Tieres ist unantastbar.“ Meine persönlichen Ziele sind der respektvolle und artgerechte Umgang mit unseren Hunden. Außerdem versuche ich, allen Menschen – speziell den Hundebesitzern, denen ich während meiner Tierschutzarbeit begegne – dieses Thema ein wenig näher zu bringen und vielleicht den einen oder anderen zum Umdenken zu bewegen.

DER HUND: Dieses Umdenken versucht die AGT auch durch Infostände zu fördern. Für welche Themen setzt sich der Verein konkret ein?



Bei einem anderen Urteilsspruch hätten Amtsveterinäre willkürlich Kontrollen durchführen können. Nina Schön (AGT): „Wer wäre da noch gerne Pflegestelle gewesen?“

Schön: Wir informieren immer global, nicht nur artspezifisch. Bei Hunden liegt uns vor allem das Tragen eines Brustgeschirrs anstelle von Ketten-, Würge- oder Stachelhalsbändern am Herzen, wodurch nicht nur medizinische, sondern auch verhaltensspezifische Probleme vermindert oder sogar ganz behoben werden können. Eine artgerechte Ernährung, wie beispielsweise das Barfen, ist ebenso ein Thema wie Hinweise auf mögliche Erkrankungen bei Verhaltensauffälligkeiten, z.B. die weit verbreiteten Schilddrüsenerkrankungen, die selten von Tierärzten diagnostiziert werden.

DER HUND: Was geben Sie den neuen Hundebesitzern sonst noch mit auf den Weg?

Schön: Wir sind dazu übergegangen, bei fast allen unseren Hunden – vor allem aber bei

den Welpen und Junghunden – den Besuch einer Hundeschule vorzuschreiben. Bei der Auswahl der Hundeschule legen wir besonders großen Wert auf eine gute und fundierte Ausbildung des entsprechenden Trainers sowie auf dessen ständige Weiterbildung. Nur so können wir sicher sein, dass die Trainingsmethoden auf dem neuesten Stand sind und nur mit positiver Verstärkung gearbeitet wird.

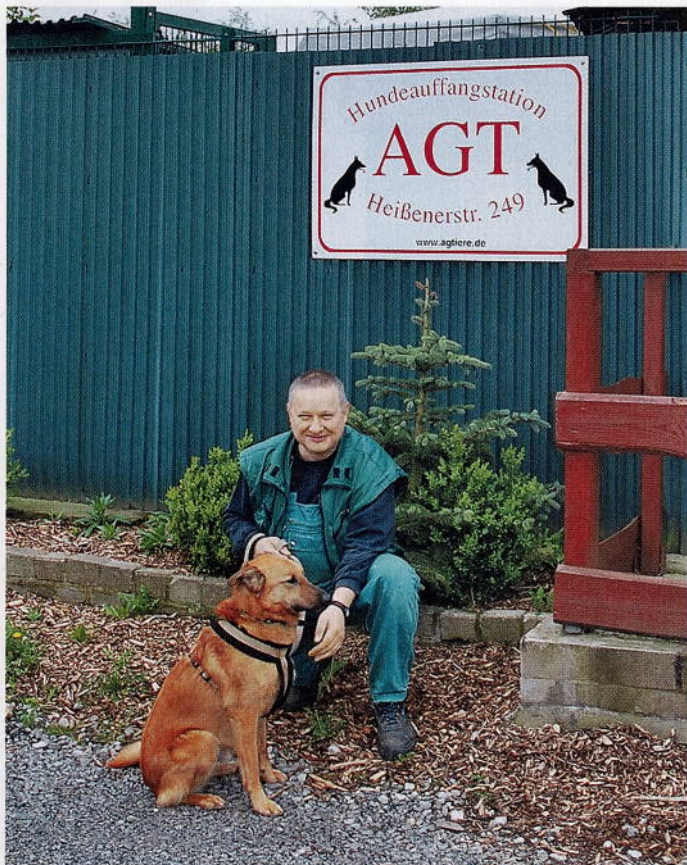
DER HUND: Die AGT gibt es seit 1998, sie ist gegliedert in die AGT Langenfeld/Monheim und Europa. Worin liegen die Unterschiede?

Schön: Die AGT Langenfeld/Monheim beschäftigt sich ausschließlich mit der Vermittlung von Katzen. 2003 wurde dann die AGT Europa gegründet, mit der das Modul Hun-

devermittlung nun eigenständig abgedeckt wurde. Ende 2008 kam die AGT Kleintiere hinzu, unter deren Namen die Übernahme und Betreuung von etwa 200 Kaninchen läuft, die aus einer Animal Hoarding-Haltung übernommen wurden. Die AGT hat in ihrer fast 11-jährigen Geschichte über 3 000 Tiere vermittelt, davon 1 230 Hunde.

DER HUND: Neben den Pflegestellen verfügen Sie auch über eine Auffangstation in Essen. Wie viele Hunde werden dort und auf den Pflegestellen durchschnittlich versorgt?

Schön: Die Anzahl der Tiere in der Hundeauffangstation liegt von Frühjahr bis Herbst im Schnitt bei zehn bis 15. Im Winter versuchen wir, die Station ganz zu schließen und die Vierbeiner in Pflegestellen unterzubringen. Momentan



Die AGT betreibt eine Hundeauffangstation in Essen und arbeitet eng mit Pflegestellen zusammen.



Fotos: Kuhn (4), Schön

Laut Nina Schön (AGT) hat das Interesse an Tierschutzthemen in den letzten Jahren zugenommen.

nehmen acht Pflegestellen immer mal wieder Hunde auf, sieben haben einen Dauerpflegehund, der bis an sein Lebensende dort bleibt.

DER HUND: Die TV-Sendung „Herrchen gesucht“ wurde nach über 30 Jahren vom Hessischen Rundfunk eingestellt. Grund dafür waren die niedrigen Einschaltquoten. Ein Indikator dafür, dass das Interesse am Tierschutz abgenommen hat?

Schön: „Herrchen gesucht“ hatte keine ausstrahlungsstarke Moderatorin. Außerdem sind in den letzten Jahren Tiersendungen wie Pilze aus dem Boden geschossen. Wir

denken, das Interesse am Tierschutz hat eher zugenommen. Zudem gewinnt das Internet immer mehr an Bedeutung und potenzielle Interessenten suchen auf den Homepages der Tierschutzvereine nach einem geeigneten Haustier.

DER HUND: Welches Hundeschicksal liegt Ihnen momentan sehr am Herzen?

Schön: Das von Mischlingshündin Radia, die zurzeit in unserer Hundeauffangstation sitzt (Anm. der Red.: siehe Aufmacher). Sie leidet an Epilepsie und braucht unbedingt eine Pflegestelle mit Garten, wo man sich besser um sie kümmern kann.

DER HUND: Für Promis wie Paris Hilton sind Hunde Accessoires, die man wie Püppchen verkleidet und sie dann gegen einen Welpen austauscht. Der Trend, Hunde zu infantilisieren und in unangemessene Kleidung zu stecken, nimmt auch hier immer mehr zu. Kritiklos wird dieser Trend von Zoogeschäften, einigen Zeitschriften und Messen weiter voran getrieben. Gegenwehr von Tierschutzverbänden gibt es keine. Warum eigentlich nicht?

Schön: Weil es sich dabei um Einzelfälle handelt und die Tierschützer mit größeren Problemen beschäftigt sind. 🐾

Manuela Liefländer, Jahrgang 1979, studierte Amerikanistik, Wirtschafts- und Politikwissenschaften. Mit ihrem Kleinspitzrüden Samy lebt die freie Journalistin und PR-Managerin im Sauerland.

Nina Schön, Jahrgang 1978, betätigt sich seit 2004 ehrenamtlich im Tierschutz. Seit 2007 ist sie Vorstandsmitglied der AGT Europa e.V. und kümmert sich hauptsächlich um die Vermittlung von Hunden und die Betreuung der Hundeauffangstation. Mit ihrem Mann, drei Katzen und einem Hund lebt die Tierschützerin, die hauptberuflich in einer Werbeagentur arbeitet, in Essen.

Weitere Informationen: www.agtiere.de

Hochwertige Hunde-Vollnahrung aus Deutschland. Online bestellen, bequem ins Haus!



montanus-dogs.de